

Närrisches Menü mit 21 Gängen

Prunksitzung in Glashütten: 130 Narren aus fünf Faschingsgesellschaften boten vierstündiges Programm

GLASHÜTTEN
Von Dieter Jenß

Mit einem vierstündigen Programm aus Gardetänzen, Auftritten mehrerer Tanzmariechen, Blütenreden, Sketchen und Schautänzen machten 130 Narren aus fünf Faschingsgesellschaften die Prunksitzung am Samstagabend in Glashütten zum närrischen Spektakel.

Den Hauptpart hatte mit viel Elan die Hollfelder Faschingsgesellschaft (HFG) übernommen, die zusammen



Der Nachwuchs trug in der Mehrzweckhalle viel zur närrischen Stimmung bei.

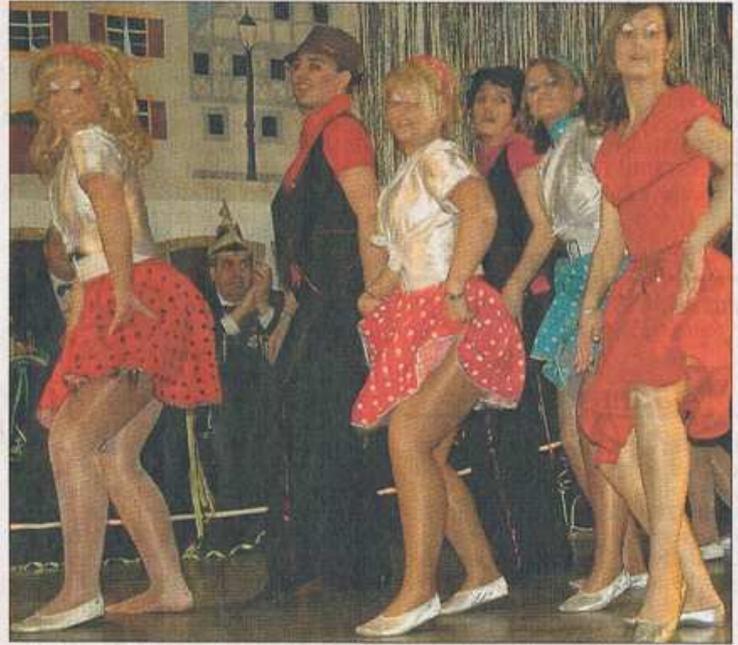
mit der Allgemeinen Freien Wählergruppe (AFW) Glashütten nunmehr bereits zum vierten Mal einlud, um auf diese Weise dem närrischen Volk des Hummelgaus Frohsinn und Heiterkeit zu vermitteln. Allerdings lassen sich die nur schwer aus der Reserve locken. Denn die Veranstaltung hätte, trotz leichter Steigerung gegenüber dem Vorjahr, mehr Besucher verdient gehabt.

Monatelange Arbeit und viel ehrenamtliches Engagement steckt hinter den Auftritten der Aktiven. Besonders wichtig ist den Faschingsgesellschaften dabei die Jugendarbeit – allein die HFG hat nach Angaben ihres Vorsitzenden Harald Linß 100 Kinder und Jugendliche in ihren Reihen. Die Hollfelder Narren zogen auch dieses Mal mit ihrem gesamten Hofstaat – vom Elferrat über das Prinzenpaar Margit I. und Klaus I. bis zu den Ballett- und Gardegruppen – in Glashütten ein.

Putzfrauen im Bundestag

Zum vergnüglichen Abend trugen auch Abordnungen der Faschingsgesellschaft Schwarz-Weiß Bayreuth, der Wikinger aus Bad Berneck, der weit angereisten Narren von Rot-Weiß Marktredwitz und aus Stadtsteinach bei. Nicht zu vergessen die Lokalmatadoren aus Glashütten. Zu ihnen zählen seit Jahren Anita Meyer und Monika Bock, die bei ihrem Sketch die Lacher auf ihrer Seite hatten. Schließlich handelten sie als „Putzfrauen im Bundestag“ die aktuellen politischen Themen ab und beschworen zudem die „Schneeschmelze bei der derzeitigen Eiszeit im Gemeinderat“ herbei.

Was dann über die Bühne ging, konnte sich in der Tat sehen lassen. Denn das in 21 Gängen servierte närrische Menü bot viel Spaß und



Närrisch und manchmal auch ein wenig neckisch waren die Darbietungen der zahlreichen Aktiven bei der gemeinsamen Prunksitzung von fünf Faschingsgesellschaften in Glashütten.
Fotos: Jenß

Unterhaltung. Nicht zu vergessen das stets präsente Musikduo Sunlights. Die Tanzmariechen Clarissa Kolb (HFG) und Sabrina Elf (Schwarz-Weiß) sowie Solotänzerin Verena Schott (HFG) zeigten ihr Können. Und die HFG hatte von der Mini- bis zur Juniorengarde auch ihren Nachwuchs aufgeboden. Viel Beifall beim Publikum riefen zudem die Darbietungen der Prinzengarde sowie der Hexen von Schwarz-Weiß Bayreuth hervor, bei denen sich Elferrat Charly Busch spontan als Gesangssolist betätigte. Eine Bereicherung waren zudem das Weiberballett aus Marktredwitz sowie der Schautanz der Wikinger.

INFO

Moderator der Prunksitzung in Glashütten war Harald Linß, Vorsitzender der Hollfelder Faschingsgesellschaft. Er dankte der Firma „Utp Umwelttechnik pöhl“ aus Seybthenreuth für die Spende von Wetterjacken für Aktive. Der stellvertretende Vorsitzende der AFW-Kultursparte, Heinz Otto, dankte den vielen freiwilligen Helfer des Abends und freute sich, dass Landtagsvizepräsident Peter Meyer, Freie-Wähler-Betriebsvorsitzender Klaus Förster sowie die Bürgermeister Georg Birner (Mistelgau) und Herbert Dannhäuser (Ahorntal) anwesend waren.